

Schicht Stoß für etwa 6000 Hemden oder Blusen produzieren oder ob uns diese Größe in der volkswirtschaftlichen Bilanz fehlt.

Natürlich, liebe Genossen, bringt die Dreischichtarbeit in einem Betrieb, in dem 65 Prozent der Belegschaft Frauen sind, viele Probleme mit sich, die bis in die Familie hineingehen. So sind zum Beispiel die Ehemänner unserer jüngeren Kolleginnen nicht erfreut darüber, ihre Frauen jede dritte Woche nachts auf Arbeit zu wissen (Heiterkeit), während sie nur ein- oder zweischichtig arbeiten. Es würde uns in der Überzeugungsarbeit in unserem Betrieb sehr helfen, wenn wir in unserem Kreis auch in anderen Industriezweigen bei der mehrschichtigen Auslastung hochproduktiver Maschinen etwas schneller vorankämen.

Sorgen bereitet uns auch, daß die Unterbringung unserer schulpflichtigen Kinder im Hort und die Ladenöffnungszeiten noch nicht der Mehrschichtarbeit angepaßt sind. Auch eine raschere Verbesserung der Dienstleistungen wäre gut.

Die Entwürfe der Parteitagdokumente sehen prinzipiell eine weitere Entwicklung auf diesen Gebieten vor. Bei ihrer Verwirklichung sollten die staatlichen Organe auf jeden Fall die Probleme der mehrschichtig arbeitenden Frauen besonders beachten, damit wir, wie es Genosse Erich Honecker so gut ausdrückte, als gleichberechtigte Mitglieder der Gesellschaft unseren Verpflichtungen im Beruf und als Mütter noch besser gerecht werden können.

Liebe Genossen! Im Kampf um hohe Produktivität und Effektivität spielt bei uns die Senkung der Stillstandszeiten der Webmaschinen eine bedeutende Rolle. Bei der Beratung der von Genossen Erich Honecker gestellten 10 Aufgaben der sozialistischen Intensivierung kam unsere Brigade zu der Schlußfolgerung, daß es in unserem Bereich noch große Reserven gibt, die es aufzuspüren und zu nutzen gilt.

Mit Unterstützung der Leitungen unseres Werkes und durch die Anwendung von Erfahrungen eines Partnerbetriebes in der CSSR analysierten wir unsere Arbeit. Im Ergebnis dessen veränderten wir die Arbeitsorganisation unserer Brigade grundlegend und schufen neue und effektivere Formen des Zusammenwirkens der einzelnen Kollektivmitglieder. Dadurch konnten wir die technischen Stillstandszeiten in der Greiferweberei um 20 Prozent senken.

Solche Initiativen gab es im sozialistischen Wettbewerb zur Vorbereitung des IX. Parteitages viele in unserem Betrieb, wobei sich die Kommunisten stets an die Spitze im Kampf um höchste Ergebnisse stellten. So verpflichteten sich die Genossinnen Maria Wolff und Margit Juretzko nach dem Beispiel der Genossin Doris Kersten aus dem Textilkombinat Cottbus, ihren persön-